

**BÜRGERSTIFTUNG ZWEI NEUE SCHAUTAFELN IN DER RÖMERSTRASSE
ENTHÜLLT / WEITERE SPONSOREN GESUCH**

Chroniken der Stadtgeschichte

30. September 2017



Eine neue Schautafel über ein historisches Lampertheimer Wahrzeichen, die Domkirche, wird präsentiert.

© *ksm*

LAMPERTHEIM. Im Rahmen der Projektreihe "Historisches Lampertheim" hat die Bürgerstiftung jetzt zwei neue Schautafeln enthüllt. Eine Tafel vor dem ehemaligen Zollamt auf der Ecke zur Kaiserstraße zeigt einen früheren Ausblick die Römerstraße entlang auf das Alte Rathaus und die katholische Andreaskirche. Auf ihrem Pendant vor der Domwiese ist eine historische Aufnahme eben jenes Lampertheimer Wahrzeichens zu sehen, als sein Vorplatz noch bebaut statt begrünt war.

"Gut Ding braucht Weile", verkündete Elzbieta Liermann, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, bei der Präsentation. Neben der Schautafel vor dem Amtsgericht

stehen nun insgesamt drei Schilder im Stadtzentrum, um Einblicke in die Ortsgeschichte zu gewähren.

Die Motive stellte Autorin Bärbel Jakob, die auch die Ursprungsidee aus einem Urlaub aus Norddeutschland mitgebracht hatte, zur Verfügung. Gemeinsam mit Stadtarchivar Hubert Simon war sie außerdem für die textliche Ausarbeitung zuständig. Zwei Sponsoren finanzierten schließlich die Projekte. Die St. Andreas-Gemeinde spendete die Schautafel mit Blick auf ihre Kirche, während Rosemarie und Frank Kirschner für die Tafel vor der Domkirche die Kosten übernahmen. Gemeinsam mit Pfarrer Patrick Fleckenstein schraubten das Spender-Ehepaar die Tafeln auf Edelstahl-Ständern der Hüttenfelder Firma Wolf fest. "Die Gebäude sind nur die sichtbaren Hinterlassenschaften von Menschen. Sie erzählen Geschichten und zeugen davon, dass vor und auch nach uns Menschen da waren und sein werden", unterstrich Pfarrer Fleckenstein den Wert des Projekts.

Freude über Hingucker

Auch Kirschner freute sich über die neuen Hingucker. "Wir wohnen seit 45 Jahren in Lampertheim. Die Bilder wecken Erinnerungen in mir", so der ehemalige Vorsitzende der Bürgerstiftung. Die grafische Umsetzung hat erneut die Werbetechnik-Firma Bähr d.sign & production übernommen.

Erster Stadtrat Jens Klingler fand zum Abschluss lobende Worte für alle Beteiligten. "Macht bitte weiter so", wandte sich Jens Klingler an die Bürgerstiftung. Diese plant bereits die Ausweitung der Serie auf die Stadtteile. Aktuell laufe die Motivsuche, zwei fertige Schilder seien noch frei und warteten darauf, neue Geschichten zu erzählen.

"Wir würden aber auch noch mehr auftreiben, das wäre kein Problem", sagte Dieter

Goll, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung lachend. *ksm*

© Südhessen Morgen, Samstag, 30.09.2017